



# Slow Food<sup>®</sup> Hannover

# Schneckenpost

Nr. 3 2021

## Neues Leitungsteam

*Wir haben ein neues Leitungsteam. Und für alle, die sich noch so recht kein Bild von uns machen können:*

### **Elisabeth Gaebler:**

*„Slow Food begleitet mich seit meiner Kindheit. Gemeinsames Kochen und Genießen gehört für mich einfach zum Leben! Als Tierärztin habe ich vielfältige Einblicke in die Landwirtschaft, dieses Wissen möchte ich gerne mit Euch und Slow Food teilen! Mir liegt es besonders am Herzen eine engere Verbindung zwischen den Produzenten und den Verbrauchern zu schaffen.“*



### **Wolfgang Schatz:**

*„Nach trüben Jahren der Bundeswehrkantine und Mensen: eine Art Aha-Erlebnis während des Studiums*

*in Straßburg: Nahrungsmittel sind Lebensmittel, sind Genussmittel. Man sollte wissen was man isst, warum einem dies, anderes aber nicht schmeckt und guttut, wie Essen vom Acker bis zum Teller kommt. Intensives Beschäftigen mit den Produkten und ihrer Zubereitung war die Folge – und Slow Food die logische Konsequenz. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!“*



## Liebe Slowfoodies,

nach der Mitgliederversammlung unseres Conviviums im März alles Neu und Anders?!?!?

Ein wenig schon.

Eine **Mitgliederversammlung „online“** war durchaus „neu“ – und für uns, eher gewohnt das persönliche Beisammensein mit ebenso gutem Essen wie Gesprächen zu genießen – Convivium halt – eher distanziert, ja abweisend unreal, mit ganz „neuen“ Herausforderungen. Schauen wir doch unseren Gesprächspartner\*innen gewöhnlich in die Augen, darin lesend, Reaktionen erspürend, Zu- und Abneigung wahrnehmend. Hier nun, möchte man alle Anwesenden „anschauen“, geht der Blick in eine kleine Kamera, unbewegt, kalt, stumm. Wir werden uns wohl zumindest auf Zeit darauf einstellen müssen, lernen, dass unsere Worte, die Gedanken, die sie übermitteln, für sich stehen müssen, nicht ständig nachjustierbar sind durch direkte Reaktionen und scheinbar ins „Leere“ gesprochen werden. Vielleicht hat dies auch eine gute Seite.

**„Neu“ das Leitungsteam**, weniger die Personen aber die Strukturen. Ein Verein, oder nennen wir es besser eine Vereinigung, ist kein Unternehmen mit einem definierten Zweck, das „lediglich gemanagt“ werden muss. Die Ideen und Ziele von Slow Food fordern geradezu eigenes Engagement, im Aneignen von Wissen über die höchst komplexen Zusammenhänge die wir vereinfachend mit „Ernährung“ zusammenfassen, über den Austausch mit „Gleichgesinnten“ bis hin zum Engagement für die sich daraus ergebenden Forderungen an die Lebensmittelpolitik. Aber ebenso an uns und unser persönliches Verhalten – und das Berichten darüber, das Anstoßen von Diskussionen und Lernprozessen.



## Neues Leitungsteam

*Die Arbeit bei Slow Food geht nur zusammen. Wir freuen uns, dass sich im erweiterten Leitungsteam Claudia Lovermann um unsere Finanzen kümmern wird und Dieter Rohs in höchst bewährter Art um die Homepage und den Newsletter, herzlichen Dank für die Bereitschaft!*

*Unsere Arbeitskreise sind natürlich weiterhin aktiv, sie spiegeln die Bandbreite der Themen und Aktivitäten des Convivium:*

- Genussführer/Tafelrunden
  - Kochen/Ernährungskunde
  - Einkaufsführer
  - Stammtisch
  - Veranstaltungen/Produzenten
  - Netzwerke
- Ernährungsrat/Agrarbündnis,*

*Über „Verstärkung“ freuen wir uns immer, eine kurze Mail welcher AK das Interesse geweckt hat, reicht, wir kümmern uns um den Kontakt.*

**Unser Dank gilt besonders der bisherigen Leitung** von Friedrich Pfeffer und Eberhard Röhrig-van der Meer für ihr langjähriges Engagement für das Convivium. Wir freuen uns, dass sie uns mit ihren Ideen und Erfahrungen weiterhin zur Seite stehen.

Und deshalb auch „neu“ die Schneckenpost als Newsletter. „Denke Kluges und rede darüber“ heißt es: wenn wir denn der Überzeugung sind, mit unseren An- und Einsichten etwas bewegen zu wollen, unsere Ideen und Forderungen dem Diskurs zu stellen, dann ist dies vielleicht ein guter Weg dafür ein Forum zu bieten – mit Euren Beiträgen, Vorschlägen und Diskussionsanreizen. Die wenigen „Vereinsinterna“, wie Mitglieder- versammlungen oder „Kassenberichte“ können wir davon ausnehmen und sie direkt unter den Mitgliedern kommunizieren. Die gedruckten Veranstaltungsbroschüren werden wir einstellen, die Kosten und die aktuell immer offenkundigeren Schwierigkeiten bei der Verteilung lassen uns den Weg der neuen Medien gehen.

Reichweite ist das „Schlüsselwort“ bei Newslettern, **zögert nicht ihn im Freundes- und Bekanntenkreis zu verbreiten – und vor allem zögert nicht eigene Beiträge zu schreiben, wir freuen uns darauf!**

Und neu war auch, dass wir die Mitgliederversammlung mit einem fulminanten und informationsreichen Vortrag eingeleitet haben. Der Präsident des Landvolks Dr. Holger Hennies war so freundlich uns einen höchst qualifizierten Einblick in den „Niedersächsischen Weg“ der Agrarreform zu geben. Wir werden ihn aufarbeiten und in der nächsten Schneckenpost vorstellen.

## Ein Ausblick

Die Covid-Einschränkungen, deren Ende nicht abzusehen ist, fordern eine andere Art der Veranstaltungen als wir sie gewohnt sind – und zwingt uns leider auch den Stammtisch (wenn man denn den schillernen aber etwas altmodischen Begriff des Convivium nicht nutzen möchte), der immer ein angenehmes Format für ein entspanntes Zusammentreffen war, auszusetzen.

Gleichwohl **wollen wir die Reihe unserer Veranstaltungen fortsetzen.**

Natürlich sind die Gewissheiten, ob Planungen sich letztlich umsetzen lassen, äußerst rar, wie heißt es doch: „erfahrene Propheten warten die Ereignisse ab“. Wir haben daher lediglich solche aufgenommen, die sowohl digital möglich sind, als auch – worauf wir ja dennoch hoffen – in persona.

Wir wollen uns von Gemeinschaftsgärtnerei Ackerpella in die höchst komplexe Welt der Tomate (ein wenig mehr als Wasser und Farbe ist sie ja allen gegenteiligen Behauptungen zum Trotz schon) einführen lassen, die mindestens so anspruchsvolle Produktion von Honig, steht ebenso auf dem Plan wie die Ziegerei – selbsterklärend – und ein Abstecher



## Kontakt

Möchten Sie mehr über unsere Aktivitäten erfahren und immer auf dem neuesten Stand sein, so bestellen Sie unseren Newsletter über unser [Kontaktformular](#) oder direkt per Mail an: [hannover@slowfood.de](mailto:hannover@slowfood.de)

Für Anregungen und Tipps können Sie uns auch über diesen Weg erreichen.

Slow Food Hannover  
Ein Convivium von  
Slow Food Deutschland e. V.

Post: Umweltzentrum,  
Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover

Leitung:

Elisabeth Gaebler  
Tel.: 0172 1661581  
Wolfgang Schatz  
Tel.: 0170 2049433

zum Demeter-Gut Adolphshof, weitere Ideen Anregungen sind herzlich willkommen.

**Die konkreten Termine werden wir auf der [Homepage](#) veröffentlichen und in einem Mitgliederrundschreiben ankündigen.**

### Wichtig ist uns der „Blick über den Kochtopfrand“

Zum Beispiel zu Nachbarconvivien. Auch hier gelten leider die Einschränkungen der Pandemie, um so wichtiger scheint uns der Austausch von Idee, Information und die Diskussion unserer Themen. Zum Beispiel arbeiten wir aktiv mit im Netzwerk [Ernährungsrat Hannover](#) und Region, hierzu und seinen Themen werden wir in der nächsten Schneckenpost, die dann hoffentlich schon als Newsletter erscheint, ausführlich berichten.

### Hier schreibt die Schnecke

Aktuelle Themen, Glossen, Meinungen

**In der Bäckerei**, einer bekannten deren Anonymität aus nachstehenden Gründen gewahrt bleiben soll.

Kunde: Sind die Bretzel da knusprig?

Verkäuferin Ingrid (Name geändert, nichts für Ungut Ingrid's):

„Erna (siehe zuvor), der Herr fragt ob die Bretzeln knusprig sind ...

Zum Kunden: „Bretzeln sind nie knusprig!!!!“

Kunde – verschüchtert: aber ich hab schon, aehh, knusprige ...

Ingrid: „sicher nicht!“

Kundin in der Schlange: „In Bayern schon, ich war grad da“

Kunde erwägt spontanen Heiratsantrag

Ingrid: „Hier ist nicht Bayern, Gott sei Dank!!!!“

Kunde erwägt Auswanderung, vermutet aber herbe Verständigungsprobleme (heißt es nun Semmelknödl oder Semmelknödeln), nimmt die Bretzeln und beschließt statt dessen die Bäckerin zu befragen

Das Ergebnis lässt sich zusammenfassen:  
Gegen 4 Uhr morgens vor der Tür einer Backstube anstehen, eine Bäckerwitwe heiraten oder auswandern.

Der Kunde schaut sehr betroffen, der Vorhang zu und alle Fragen offen.

Tips für knusprige Bretzel bitte an die Redaktion (Heiratsantrag kann nicht garantiert werden)

Natürlich hat diese Geschichte eine Moral: **der Einkaufsführer, den wir für das Convivium erarbeiten, bedarf der Hinweise und Anregungen aus den Mitgliederkreisen!**

**Blieben wir trotz Corona optimistisch und hoffen auf einen genussvollen Sommer in dann wieder fröhlicher Runde.**

Im Namen des Leitungsteams von Slow Food Hannover

Elisabeth Gaebler  
Wolfgang Schatz

